

NEUGEBAUER Hugo, Dr.: \* am 7.10.1877 in Michelsdorf bei Landskron (Ostrov, Tschechien), † am 18.7.1953 in Innsbruck.

H. Neugebauer studierte Jus und Philosophie an den Universitäten in Graz, Prag und Innsbruck. 1905 trat er in das Staatsarchiv in Innsbruck ein, wo er bis zu seiner Pensionierung 1937 tätig war. Im Jahr 1918 wurde H. Neugebauer zum Staatsarchivar befördert. Er bearbeitete dort vornehmlich die Region Trentino. Sein Hauptinteresse galt der „tirolischen Volkskunde und Sagenforschung“. H. Neugebauer publizierte Arbeiten u. a. im „Schlern“ und in den „Tiroler Heimatblättern“. In Zusammenarbeit mit K. Walde (s. d.) brachte H. Neugebauer 1936 das „Tiroler Vogelbuch“ (WALDE, K. & NEUGEBAUER, H. (1936): Tiroler Vogelbuch. – Mar. Vereinsbuchh., Innsbruck: 248 S.) heraus, wobei H. Neugebauer die Bearbeitung des historischen Teils übernahm. Sein schriftlicher Nachlass befindet sich in der Universitätsbibliothek in Innsbruck.

Quellen:

Tiroler Tageszeitung (1953) Nr. 164: S. 4. (Todesanzeige)

Tiroler Tageszeitung (1953) Nr. 166: S. 4. (Nachruf)

Staatsarchivar i. R. Dr. Hugo Neugebauer. Totentafel. – Der Schlern. 27. Jg. 9. Heft. September 1953: S. 424.